

umzutauschen; eingegangen M. 45 125 Zuzahlung. Die G.-V. vom 22./12. 1897 beschloss ferner Erhöhung um M. 300 000 in 300 Vorz.-Aktien Lit. C à M. 1000; diese genossen eine Vorz.-Div. von 6% mit Nachzahlungsrecht und Vorbefriedigung im Falle der Liquidation vor allen übrigen Aktien, die Vorz.-Aktien Lit. A u. B das gleiche Recht vor den St.-Aktien, sodass das A.-K. 1898 bestand aus M. 1 300 000 in 704 Vorz.-Aktien Lit. A à M. 500, 447 Vorz.-Aktien Lit. A à M. 1000, 177 Vorz.-Aktien Lit. B à M. 500, 92 Vorz.-Aktien Lit. B à M. 1000, 300 Vorz.-Aktien Lit. C à M. 1000, 19 einfachen St.-Aktien à M. 500 und 11 einfachen St.-Aktien à M. 1000.

Die G.-V. v. 28. März 1899 beschloss die Unifizierung der Aktien in der Weise, dass die vorhandenen Vorz.-Aktien Lit. C auf ihre sämtlichen Vorrecht gegenüber den weiteren drei Aktiengattungen, die Vorz.-Aktien Lit. A und B auf ihre Vorrechte gegenüber den Vorz.-Aktien Lit. C und gegenüber den einfachen St.-Aktien und unter sich verzichten, jedoch mit Ausnahme der Div.-Nachbezugsrechte der Vorz.-Aktie Lit. A auf den bis 1897 bereits entstandenen Div.-Rückstand. Die sämtlichen vier Aktiengattungen haben fortan gleiche Rechte und an Stelle der alten Aktienurkunden sind neue Aktien in der Weise ausgegeben worden, dass gegen Einlieferung einer alten Aktie à M. 1000 oder zweier alter Aktien à M. 500 eine neue Aktie zu M. 1000 ausgefertigt wurde.

Ferner beschloss die G.-V. v. 28. März 1899 eine Erhöhung des A.-K. um M. 1 200 000 (also von M. 1 300 000 auf M. 2 500 000) durch Ausgabe von 1200 für 1899 zur Hälfte div.-ber. Aktien à M. 1000. Dieselben wurden von einem Konsortium zu pari mit der Verpflichtung übernommen, zur Tilg. der gesamten Div.-Rückstände der Vorz.-Aktien Lit. A M. 63 920 an die Ges. zu zahlen, und alle mit ihrer Ausgabe zus.hängenden Kosten, sowie den Aktienstempel zu tragen. Nochmals erhöht behufs Um- u. Neubauten lt. G.-V. v. 7./11. 1906 um M. 1 000 000 (auf M. 3 500 000) in 1000 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1907, übernommen von einem Konsort. zu 112.50%, angeboten den alten Aktionären 5:2 vom 14.—30./11. 1906 zu 138%, einzuzahlen 63% bei der Zeichnung, restl. 75% am 3./1. 1907. Agio mit M. 99 748 in R.-F. Die Berliner Handels-Ges. hat auf Grund der mit ihr für die Emission der neuen Aktien vereinbarten Beding. die Verpflichtung übernommen, die sämtlichen Genussscheine im Betrage von M. 199 150 auf ihre Kosten einzulösen, was inzwischen bewirkt wurde (s. Genussscheine).

(Genussscheine: Sind sämtlich getilgt; näheres siehe Jahrg. 1909/10.)

Anleihe: M. 1 200 000 in 4 1/2% Teilschuldverschreib. von 1899, rückzahlbar zu 103%, 400 Stücke à M. 500 u. 1000 Stücke à M. 1000. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1902 in längstens 30 Jahren durch jährl. Ausl. von M. 40 000, im Juni auf 1. Okt.: ab 1. Okt. 1902 verstärkte Tilg. oder gänzliche Kündig. mit 3 Mon. Frist vorbehalten. Die Ges. haftet für die Anleihe mit ihrem ganzen Vermögen und darf keiner etwaigen späteren Anleihe ein Vor- bezw. ein Hypothekarreht einräumen. Coup.-Verj.: 4 J. (F.) Zahlst.: Hamburg: Norddeutsche Bank; Hannover: Ephraim Meyer & Sohn. Noch in Umlauf Ende 1910 M. 840 000. Kurs in Hamburg Ende 1899—1910: 100.75, 99, 98, 96, 100, 100, 101, 102.50, 102.50, 100.75, 101, 101%.

Kautionshypothek: Bis zur Höhe von M. 45 000 auf 3,1108 ha Grundstücke, welche im Gemeindebezirk Rethwisch belegen sind, zu gunsten des Grafen Otto zu Rantzau. Dieselbe dient lediglich zur Sicherung des mit dem Grafen Rantzau abgeschlossenen Pachtvertrages.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Jan.-März. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: M. 12 000 an Amort.-F., 5% zur Kapitalreserve, bis 10% Tant. an Dir. und Angestellte, 4% Div., vom Rest 7% Tant. an A.-R. (außer einer festen Vergüt. von M. 12 000), Überrest Super-Div. Der Amort.-F. soll nach näherer Bestimmung des A.-R. sowohl zur successiven Amort. der Prior.-Anleihe als auch event. (unter Schaffung von Genussscheinen) des Akt.-Kap. selbst dienen (mit Rücksicht auf den Umstand, dass der Grund und Boden, auf welchem die Fabrik errichtet ist, der Ges. nicht gehört).

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Grundstücke 117 335, Tonländerei, Hof Muldsberg 117 137, Tonländerei u. Ziegelei 119 260, Gebäude 1 543 334, Masch. 593 061, Geleise u. Bahnanlage 68 217, elektr. Licht- u. Telephonanlage 1373, Kanal 860, Arb.-Häuser 181 706, Neuanlagen 309 699, Schuten 36 914, Kreidegruben-Anlage 136 969, Fuhrwerk 3734, Fabrikutensil. 15 527, Kontor do. 1645, Säcke 29 824, Schutzmarken 1, Beteil. 315 000, Effekten-, Depot- u. Bürgschaftskti 128 257, Assekuranz 7310, Kassa 4347, Wechsel 158 658, Anzahl. auf noch nicht abgeschlossen. Neuanlagen 1 107 366, Debit. 504 653, Holsteinische Portland-Cement-Fabrik 555 904, Vorräte an Portl.-Cement, Halbfabrikaten, Kohlen, Betriebsmaterial., Fässern u. Fassmaterial., Ziegelfabrikaten u. a. m. 395 646. — Passiva: A.-K. 3 500 000, Oblig. 840 000, do. Zs.-Kto 9753, do. Einlös.-Kto 2000, R.-F. 248 489, Amort.-F. 204 000, Delkr.-Kto 30 000, unerhob. Div. 480, Arb.-Spargelder 25 732, Bürgschafts-Kto 88 630, Kredit. 1 507 728, Gewinn (Vortrag) 56 934. Sa. M. 6 513 748.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gehälter, Geschäfts-Unk., Reisespesen, Provis., Kontor-, Fuhrbetriebs- u. Beleucht.-Unk., Kanal- u. Schleusengebühren 175 678, Gehälter an A.-R. 12 000, Pachtgebühr, Zs., Skonto u. Disagio etc. 71 376, Steuern, Feuerversich.-Prämien u. Arb.-Versich. 87 845, Reparatur. 105 835, Abschreib. 214 155, Reingewinn 56 934. — Kredit: Vortrag 52 252, Fabrikat.-Kto 671 573. Sa. M. 723 825.

Kurs der Aktien Ende 1899—1910: 139.25, 109, 83, 76.30, 81.50, 90.75, 123, 189.75, 140.25, 131.10, 118.60, 105.25%. Zugel. M. 3 000 000, dav. zur Subskription aufgel. 23./6. 1899 M. 900 000 zu 134%. Erster Kurs 29./6. 1899: 143%. Notiert in Berlin. — Sämtliche Aktien wurden im Juni 1907 a. in Hamburg eingeführt; Kurs daselbst Ende 1907—1910: 139, 131.25, 119.50, 104%.